



WÄRMEBEHANDLUNG

Verfahren:

Die Wärmebehandlung, eine der wichtigsten Einflussgrößen im Hinblick auf Standzeiten von Werkzeugen, stellt die gewünschten Eigenschaften (z. B. Härte und Zähigkeit) des Werkstoffs ein.

Die Vakuumwärmebehandlung ist die optimale Voraussetzung für anschließende Oberflächenbehandlungen.

Anlagentechnik:

- Vakuumöfen neuester Generation
- Großer Maschinenpark
- Energieeffiziente elektrisch und gasbetriebene Aggregate, gem. DIN EN ISO 14001
- Mehrrichtungskühlung
- Abschreckdruck bis 13 bar



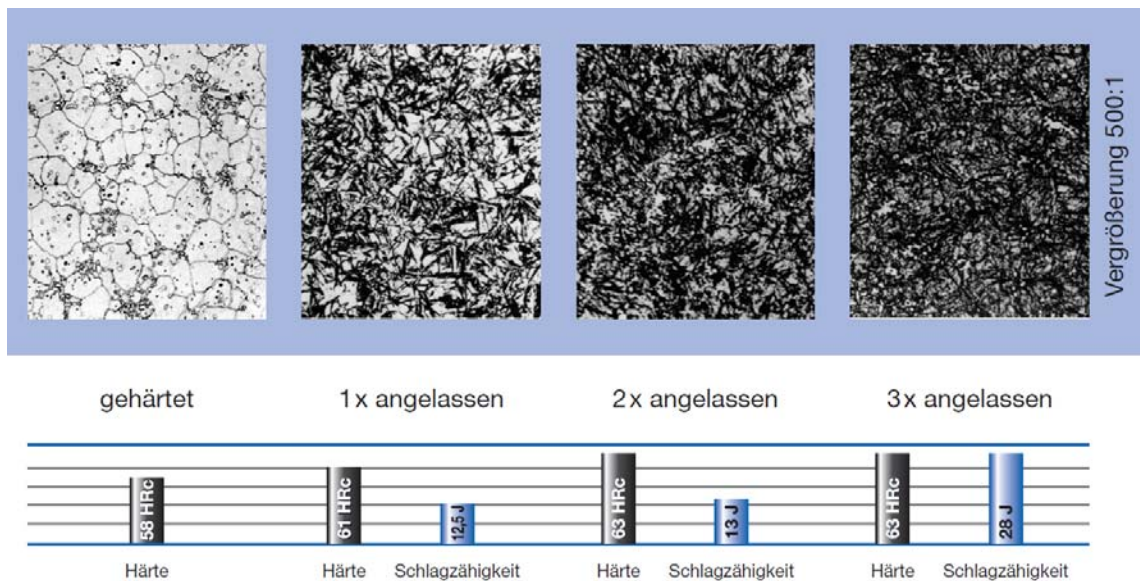
Leistungen:

- Wärmebehandlung für spätere Oberflächenbehandlungsverfahren
- Zielgerichtete, anwendungsspezifische Wärmebehandlung von Sonderwerkstoffen
- Wärmebehandlung von Segmenten und Einpassarbeiten in den Grundkörper



Eigenschaften:

Gefügestruktur und Eigenschaften in Abhängigkeit von der Wärmebehandlung am Beispiel des bei Dörrenberg entwickelten Sonderwerkstoffs CPR:



HÄRTE & ZÄHIGKEIT

Vorteile der Wärmebehandlung:

- Reduzierung der Aufmaße
- Verringerung der mechanischen Nacharbeitskosten
- Qualitativ optimale Gefügestände durch gezielte Temperaturführung
- Hohe Prozesssicherheit und Reproduzierbarkeit
- Keine Reinigungsnacharbeiten
- Hohe Umweltfreundlichkeit